

36. Parteitag der CDU Deutschlands

Zukunft gemeinsam gewinnen.

6. bis 8. Mai 2024 | Estrel Berlin

In Freiheit. In Sicherheit. In Europa.

Antrag des Bundesvorstandes
an den 36. Parteitag der CDU Deutschlands

Antrag des Bundesvorstands an den 36. Parteitag der CDU Deutschlands:

In Freiheit. In Sicherheit. In Europa.

In Europa zu leben heißt, in Freiheit und in Frieden zu leben. Heute, am 8. Mai, haben diese Worte eine besondere Bedeutung. Vor genau 79 Jahren ging der Zweite Weltkrieg in Europa zu Ende. Europa wurde vom Nationalsozialismus befreit, der unendliches Leid über die Menschen des Kontinents und weit über diesen hinaus gebracht hat. Die Nationalsozialisten haben mehr als sechs Millionen europäische Juden, hunderttausende Sinti und Roma, politisch Andersdenkende, Menschen mit Behinderungen, Homosexuelle und andere unschuldige Menschen systematisch ermordet. Der von den Nationalsozialisten begonnene Zweite Weltkrieg kostete schätzungsweise mehr als 70 Millionen Menschen das Leben. Millionen Menschen wurden vertrieben und entwurzelt. Wir Deutsche tragen dafür Verantwortung. Dieser Verantwortung stellen wir uns – heute und in Zukunft.

Die Lehren aus dem Zweiten Weltkrieg sind eindeutig und klar: Nie wieder darf Krieg zwischen den Ländern Europas sein. Nie wieder Völkerhass und Völkermord. Nie wieder Gewaltherrschaft. Nie wieder dürfen Diktaturen besser bewaffnet sein als die Demokratien, die gemeinsam Freiheit und Völkerrecht verteidigen. Die Sehnsucht nach dauerhaftem Frieden in Freiheit brachte die Vision der europäischen Einigung hervor. Und sie ist Wirklichkeit geworden. Europa ist zu einer Friedensgemeinschaft zusammengewachsen, die ohne Beispiel auf der Welt ist. Unser Europa ist ein Beweis dafür, dass Menschen aus der Geschichte lernen können; dass wir nicht gefangen sind in einem Kreislauf von endlosen Kriegen und Frieden, sondern dass eine friedliche und bessere Zukunft möglich ist. Demokratie, Freiheit, Frieden, Rechtsstaatlichkeit, die soziale, ökologische und ökonomische Verantwortung, der Zusammenhalt – das macht Europa und unsere Art zu leben heute aus.

Wir leben im geeinten Europa so frei, so sicher und so gut, wie es für die Generationen vor uns unvorstellbar war. Die Osterweiterung vor 20 Jahren hat Europa stärker denn je zusammengeführt. Europa ermöglicht mittlerweile 450 Millionen Menschen von Lissabon bis Bukarest ein Leben in Freiheit und Frieden. Aber wir müssen leider feststellen: seit einigen Jahren wird unser friedliches Europa zunehmend herausgefordert. Autoritäre Regime, extremistische und antilibérale Kräfte versuchen, Europa von innen wie von außen zu zersetzen. Weltweit erleben wir eine Rückkehr imperialistischer Ideen und autoritärer Vorstellungen von Politik und Gesellschaft. Wir stehen in einem Systemwettbewerb mit einer Achse der Autokratien, die von Russland, dem Iran über Nordkorea bis nach China reicht.

32 Gleichzeitig bieten uns technologische Innovationen wie Künstliche Intelligenz
33 Gestaltungsmöglichkeiten, denen wir uns annehmen wollen, um unseren Wohlstand zu
34 erhalten und zu mehren. Auch der Klimawandel ist eine existenzielle Bedrohung unseres
35 Wohlstandes und unserer Sicherheit gleichermaßen und verlangt, dass wir konsequent am
36 Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen arbeiten.

37 Damit die Europäische Union eine Erfolgsgeschichte bleibt, braucht es heute die richtigen
38 Weichenstellungen. Europa darf nicht zum Spielball anderer Weltmächte werden, die Freiheit
39 und Menschenrechte mit Füßen treten. Als die deutsche Europapartei wollen wir einen
40 wichtigen Beitrag dazu leisten, die Europäische Union gut für die Zukunft aufzustellen. Wir
41 wollen die Freiheit in Europa schützen, die Sicherheit in Europa stärken und den Wohlstand
42 in Deutschland und Europa erhalten. Wir stehen dafür ein, dass Deutschland und das geeinte
43 Europa stark und resilient bleiben.

44 **Nach Jahrzehnten des Friedens und der Stabilität wird heute unsere Freiheit und unsere**
45 **Sicherheit in Europa massiv bedroht.** Der brutale Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine
46 führt uns täglich vor Augen, dass der Frieden zerbrechlich ist und die Freiheit immer wieder
47 aufs Neue verteidigt werden muss. Seit mehr als zwei Jahren kämpft das ukrainische Volk
48 nicht nur für seine Heimat, für seine Freiheit und um seine Leben. Es kämpft auch für unsere
49 Freiheit: für die Freiheit Europas. Putin will die Grenzen in Europa gewaltsam verschieben
50 und die Ukraine als Nation und unabhängigen Staat vernichten. Sein Angriffskrieg ist auch
51 eine klare Kampfansage an das freie Europa, denn mit seiner völkerrechtswidrigen Aggression
52 will er die Grundfesten der europäischen Sicherheitsarchitektur und Nachkriegsordnung
53 erschüttern. Seit Jahren attackiert uns Russland mit hybriden Methoden – mit
54 Desinformation, Cyberattacken, Verbreitung von Hass und Hetze. Die antieuropäischen
55 Aggressionen von Putins links- und rechtsextremen Verbündeten in ganz Europa nehmen
56 kontinuierlich zu. In Deutschland sehen wir, wie Extremisten von links und rechts –
57 insbesondere die AfD – Putins Kurs unterstützen. Sie bekämpfen unsere Demokratie.

58 **Die Ukraine verteidigt auch unsere Freiheit und unsere europäischen Werte.** Wir müssen
59 die Ukrainerinnen und Ukrainer unterhalb der Schwelle eines eigenen Kriegseintritts mit
60 allen politischen, wirtschaftlichen, finanziellen und militärischen Mitteln unterstützen, damit
61 sie den Krieg gegen Russland gewinnen. Bis zur Erreichung dieses Ziels muss unsere
62 Unterstützung für die Ukraine zweifelsfrei, zuverlässig und anhaltend sein. Uns ist klar: Wenn
63 die Ukraine verliert, verliert ganz Europa. Wenn wir daher in den Sieg der Ukraine investieren,
64 investieren wir auch in die langfristige Sicherheit unseres gesamten Kontinents. Wir
65 Christdemokraten fühlen uns in der historischen Verantwortung, das Friedensversprechen

66 Europas zu erneuern, damit auch unsere Kinder und Enkelkinder in Frieden, Freiheit und
67 Sicherheit leben können.

68 **Nur wer in Sicherheit lebt, kann frei sein.** Die Herausforderungen der Gegenwart zeigen: Wir
69 werden in den nächsten Jahren mehr für unsere Sicherheit tun müssen. Europa muss mehr
70 Verantwortung in der NATO tragen und die eigenen militärischen Fähigkeiten deutlich
71 ausbauen. Es braucht eine echte Verteidigungsunion: mit einem EU-Verteidigungskommissar
72 und einem europäischen Raketenabwehrschirm. Wir wollen eine Verteidigungsunion, in der
73 wir Rüstungsgüter gemeinsam entwickeln, beschaffen und die nationalen Armeen in Europa
74 damit so aufeinander abstimmen, dass ihre Waffensysteme miteinander einsatzfähig sind.
75 Nur dann kann Europa seine Freiheit selbst verteidigen. Das transatlantische Bündnis mit den
76 Vereinigten Staaten von Amerika ist und bleibt von zentraler Bedeutung für Frieden, Freiheit
77 und Sicherheit in Europa.

78 **Wir müssen unsere Bürgerinnen und Bürger besser schützen.** Wir wollen
79 grenzüberschreitende Kriminalität besser bekämpfen. Wir sagen den zunehmenden
80 Bedrohungen der inneren Sicherheit Europas den Kampf an: der organisierten Kriminalität
81 und Cyberkriminalität; der Gewalt gegen Frauen und dem sexuellen Kindesmissbrauch; den
82 Betrugsmaschinen, der Hetze, dem Hass und der Desinformation im Netz; den Extremisten,
83 Islamisten und Antisemiten.

84 Deutschland steht zu seiner humanitären Verantwortung bei der Aufnahme von Flüchtlingen.
85 Doch die massenhafte irreguläre Migration stellt die gesamte EU und besonders Deutschland
86 vor erhebliche Probleme, denn Europa unterscheidet nur ungenügend zwischen tatsächlich
87 Schutzbedürftigen und unbegründeten Asylanträgen. Diese ungesteuerte Zuwanderung
88 müssen wir stoppen. Für uns gilt: Humanität und Ordnung gehören in der Migrationspolitik
89 zusammen. Wir setzen auf das Konzept der sicheren Drittstaaten, mit welchem Asylverfahren
90 und die Schutzgewährung in einem sicheren Drittstaat außerhalb der EU stattfinden, und auf
91 einen effektiven Grenzschutz.

92 **In Europa zu leben, heißt in Wohlstand zu leben.** Eine der wichtigsten Errungenschaften
93 Europas ist der gemeinsame Wirtschaftsraum. Der europäische Binnenmarkt war der große
94 Schub für die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Wirtschaft insgesamt. Die deutsche
95 Volkswirtschaft profitiert von diesem gemeinsamen Markt in besonderer Weise. Der
96 Binnenmarkt ist das Wohlstands- und Qualitätsversprechen für nahezu eine halbe Milliarde
97 Europäer. Damit dies weiterhin so bleibt, darf sich die EU nicht im regulatorischen Klein-Klein
98 verlieren, sondern muss sich auf die Verbesserung ökonomischer Rahmenbedingungen

99 fokussieren, damit Unternehmen entstehen, wachsen und erfolgreich sein können. Wir
100 wollen, dass unsere Wirtschaft wächst und nicht die Bürokratie. Deshalb werden wir für jede
101 neue belastende Regelung zwei alte abschaffen.

102 Europa braucht bezahlbare Energie, um Industriestandort zu bleiben. Die Weiterentwicklung
103 und Vollendung des EU-Binnenmarkts muss daher zum zentralen Zukunftsprojekt der EU
104 werden. Dies gilt auch für die Bereiche Gesundheit, Digitales, Telekommunikation und den
105 Kapitalmarkt. Europa soll auch technologisch souveräner werden und in
106 Zukunftstechnologien eine weltweit führende Rolle übernehmen. Wir setzen dabei auf die
107 Förderung von Forschung, Innovationen und Digitalisierung, auf den Abbau von
108 Abhängigkeiten, den fairen Freihandel, Diversifizierung von Lieferketten und den Schutz vor
109 zunehmender Cyberkriminalität.

110 Wir stehen für ein Europa der Vernunft, das Wirtschaft, Energie und Klimaschutz
111 zusammendenkt. Wir werden die Klimaschutzziele mit marktwirtschaftlichen Mechanismen
112 und Technologieoffenheit erreichen. Das Verbrenner-Verbot schaffen wir ab.

113 Das geeinte Europa ist für uns ein wertvolles Erbe, das wir auch für künftige Generationen
114 bewahren müssen. Auch sie sollen in Freiheit und in Sicherheit in Europa leben können. Wir
115 stehen für ein starkes Europa, das in Fragen der Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Freiheit
116 mit einer Stimme spricht. Ein Europa, das für die Menschen da ist. Das unseren Unternehmen
117 und Arbeitnehmern im Rahmen der Sozialen Marktwirtschaft einen konkreten Mehrwert
118 bietet. Ein Europa, das Autokraten selbstbewusst entgegentritt und seine Werte innerhalb und
119 außerhalb seiner Grenzen hochhält.

120 Wir sind überzeugt: Die Europäische Union kann besser werden. Dafür braucht es nicht
121 überall mehr Europa, aber es braucht mehr Europa dort, wo es einen europäischen Mehrwert
122 gibt. Deshalb muss sich die EU auf ihre Kernaufgaben konzentrieren: innere und äußere
123 Sicherheit, Migration, Handel, Energie, Landwirtschaft und Klimaschutz. Dafür wollen wir als
124 CDU sorgen.

125
126 **Deutsch-französische Freundschaft mit neuen Impulsen für ein starkes Europa**
127 **voranbringen.** Die sogenannte zweite Sorbonne-Rede des französischen Präsidenten Macron
128 darf nicht ohne deutsche Antwort bleiben. Die Bundesregierung ist aufgefordert, den deutsch-
129 französischen Motor wiederzubeleben. Es braucht gemeinsame Initiativen u.a. in den
130 Bereichen Verteidigungspolitik, Wettbewerbsfähigkeit, Migrationspolitik. Es bedarf mehr

131 deutsch-französischer Gemeinsamkeit als Zeichen der politischen Stabilität Europas nach
132 innen wie nach außen.

133
134 **Die kommende Europawahl ist wegweisend.** Wir wollen einen proeuropäischen Aufbruch,
135 für ein Europa auf Augenhöhe mit der Welt – sicher, handlungsfähig und stark. Dafür steht
136 unsere Spitzenkandidatin Ursula von der Leyen. Sie hat Europa in den vergangenen fünf
137 Jahren erfolgreich geführt und zusammengehalten. Mit ihr treten wir bei der Europawahl mit
138 einem Versprechen an: Wir arbeiten dafür, dass die Bürgerinnen und Bürger auch morgen in
139 Freiheit, Sicherheit und Wohlstand in Europa leben können. Wir rufen alle Wählerinnen und
140 Wähler auf: Gehen Sie am 9. Juni 2024 zur Europawahl, und schenken Sie der CDU Ihr
141 Vertrauen. Europa braucht Ihre Stimme.